



Naumburg lädt Pädagogen ein

KUNST Landesweite Veranstaltung für Lehrer und Erzieher wird am 27. März in der Kreisverwaltung stattfinden. Eines der Themen ist die Malerschule-Ausstellung.

VON ALBRECHT GÜNTHER

NAUMBURG - Mit der Ausstellung „Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule 1819-1918“, die ab 2. Mai in der ehemaligen Justizvollzugsanstalt stattfinden wird, will der Verein Kunst in Naumburg auch die kulturell-künstlerische Bildung von Kindern und Jugendlichen unterstützen. Er hat deshalb die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt dafür gewonnen, den diesjährigen Kunstpädagogik-Tag des Landes Sachsen-Anhalt in Naumburg zu veranstalten. Er wird am Freitag, 27. März, von 10 bis 18 Uhr in der Kreisverwaltung stattfinden, teilte der Verein jetzt mit. „Herzlich willkommen sind neben allen, die in Sachsen-Anhalt kunstpädagogisch tätig sind, auch Interessenten aus Sachsen und Thüringen“, so Friedrich Kloeppel vom künstlerischen Beirat des Kunstvereins.

Unterstützt wird die Veranstaltung vom BDK-Fachverband für

Kunstpädagogik Sachsen-Anhalt, vom Landesheimatbund und vom Burgenlandkreis. Vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt ist der Tag als Fortbildungsveranstaltung anerkannt. Die Schirmherrschaft hat Landrat Götz Ulrich (CDU) übernommen. Der Kunstpädagogen-Tag, so heißt es in einer Ankündigung, soll unter anderem „Lehrkräfte, Kunstpädagogen, Kunstreferendare und in der Jugendarbeit Tätige auf die Ausstellung zur Düsseldorfer

„Willkommen sind auch Interessenten aus Sachsen und Thüringen.“

*Friedrich Kloeppel
Künstlerischer Beirat*

Malerschule vorbereiten, damit sie sie für die Vermittlung künstlerischer, kunsthistorischer und politischer Bildungsinhalte nutzen können“. Allerdings ist das Programm thematisch weiter gespannt und nicht nur auf die Ausstellung begrenzt. So wird nach Grußworten vom Vorsitzenden des Kunstvereins, Tobias Miersch, dem Direktor der Landeszentrale für politische Bildung, Maik Reichel, sowie der Landesvorsitzenden des BDK-Fachverbandes, Angelika Wilke, der


KONTAKT

Als Fortbildungsangebot bereits anerkannt

Anmeldungen zum Kunstpädagogik-Tag am 27. März in Naumburg sind ab sofort möglich. Willkommen sind neben Lehrern und Erziehern sowie im sozialen und kulturellen Bereich Tätigen auch alle weiteren Interessenten. Vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt ist der Tag als Fortbildungsveranstaltung unter der Nummer

WTP2015-400-34 anerkannt. Die Teilnehmergebühr inklusive Verpflegung beträgt 20 Euro.

Vom 2. Mai bis 30. August wird die Ausstellung zur Düsseldorfer Malerschule gezeigt. Zu ihr gibt es ein umfangreiches kunstpädagogisches Begleitprogramm. AG

 Anmeldungen zur Veranstaltung:
info@kunst-in-naumburg.de

Wissenschaftler Kunibert Bering von der Kunstakademie Düsseldorf das Thema „Bildkompetenz - der Bildungsauftrag in einer globalisierten Welt“ behandeln. Landrat Ulrich spricht über „Kunst und Kultur als Teil des Bildungsmanagements im Burgenlandkreis“.

Weitere Themen sind „Politische Bildung und Kunstunterricht“ - dazu wird die Weißenfelser Künstlerin und Kunstpädagogin Christina Simon Erfahrungen vorstellen - sowie „Die Kunst und die Kulturlandschaft an Saale und Unstrut“, das der Vorsitzende des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt, Bernd

Reuter, behandelt. Der Nachmittag steht unter der Überschrift „Die Düsseldorfer Malerschule in Jugendarbeit und Unterricht“.

Dazu wird Kurator Guido Siebert das museumspädagogische Begleitprogramm zur Exposition vorstellen. Der Historiker Wieland Führ untersucht das Verhältnis zwischen der Düsseldorfer Malerschule und der Revolution von 1848. In den Ausführungen von Simone Riske geht es um „Kunstarbeit in Kindergärten“. Zu den Vorträgen, so kündigt der Veranstalter an, gibt es Möglichkeit zu Fragen und zur Diskussion.